



SYMPHONISCHER CHOR
HAMBURG

Johann Sebastian Bach
**MATTHÄUS-
PASSION**

Online-Version des Programmhefts



<https://symphonischer-chor-hamburg.de/wp-content/uploads/2022/03/ProgrammMaPa22.pdf>

**Wenn wir heute
die Matthäuspasion von
Johann Sebastian Bach
aufführen, denken wir an
das Leiden der Menschen im
Krieg in der Ukraine.**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

Irmgard Warfelmann

Eveline Krause

Margot Voss

Signal Iduna

Johann Sebastian Bach

MATTHÄUS- PASSION

I. Teil 70 min

Pause 20 min

2. Teil 90 min

Magdalene Harer – *Sopran*

Wiebke Lehmkuhl – *Alt*

Georg Poplutz – *Evangelist*

Florian Sievers – *Tenor*

Jonas Müller – *Christusworte*

Yorck Felix Speer – *Bass*

Symphonischer Chor Hamburg

Elbipolis Barockorchester Hamburg

Orchester 1

Fl Dorothee Kunst, Sarah Möller, *Ob* Antje Thierbach, Balder Dendievel, *Fg* Alexander Golde, *VII* Jürgen Groß, Christiane Hampe, Micaela Storch-Sieben, Maja Hunziker, *VI2* Claudia Randt, Hilke Andresen-Hendel, Csenge Ordován, *Va* Florian Schulte, Julia Stegmann, *Viola da Gamba* Hermann Hickethier, *Vc* Tine Schwark, *Kb* Alf Brauer, *Laute* Thomas Ihlenfeld
Org Tobias Janz

Orchester 2

Fl Sabine Heitsch, Felipe Egaña Labrin, *Ob* Dorothea Gömmel, Marianne Pfau, *Fg* Sasha Kolomiets, *VII* Albrecht Kühner, Carla Linné, Siv Thomassen, Sevastyana Leonova, *VI2* Gabriele Steinfeld, Nina Eberle, Zsuzsanna Hodasz, *Va* Stephan Sieben, Kei Takano, *Vc* Christoph Harer, *Kb* Ronald Guldenpfennig
Org Michael Fuerst

Leitung: Matthias Janz

Samstag, den 9.4.2022 – 18.00 Uhr
Laeiszhalle, Großer Saal

Matthias Janz



Geboren im Jahr 1947 in Lübeck, wuchs Matthias Janz in einem evangelischen Pfarrhaus auf. Das Erlernen von mehreren Instrumenten und das Singen im Chor waren in seinem Elternhaus selbstverständlich. Schon als Schüler machte er sein erstes Examen als Organist und war nebenamtlich als Kirchenmusiker tätig. Nach dem Abitur studierte er an den Universitäten in Göttingen und Heidelberg Musikwissenschaft und Theologie und an den Musikhochschulen in Heidelberg, Mannheim und Frankfurt Kirchenmusik, Gesang und Dirigieren. Nach ersten beruflichen Stationen in Heidelberg (Assistent beim Heidelberger Bach-Verein) und Karlsruhe (Kantor und Organist an der Stadtkirche Durlach) wurde er im Jahr 1975 zum Kantor und Organisten an St. Marien Flensburg gewählt.

Seit 1975 leitet er den Flensburger Bach-Chor, dem er in den folgenden Jahren das Flensburger Bach-Ensemble, den Kammerchor Collegium Vocale, die Jugendkantorei und den Kinderchor hinzufügte.

Im Jahr 1981 wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt und erhielt den Kulturpreis der Stadt Flensburg. Seine Tätigkeit als Organist an St. Marien beendete er im Jahr 2013.

Mit dem jetzt als e.V. weitergeführten Flensburger Bach-Chor führt er weiterhin die Werke Johann Sebastian Bachs und das gesamte Chor-Repertoire auf, oft in Zusammenarbeit mit historisch orientierten Ensembles (z. B. Elbipolis Barockorchester Hamburg oder Concerto Farinelli) oder in der seit über 30 Jahren bewährten Zusammenarbeit mit der Philharmonie Süddänemark. Regelmäßige Mitwirkung beim Schleswig-Holstein Musik Festival seit Gründung des Festivals durch Justus Frantz und Konzertreisen u. a. nach Paris, Warschau, Krakau, Danzig, Breslau, Wien, Budapest, Kopenhagen, Stockholm, Oslo, Riga, Memel, Königsberg sind wichtiger Bestandteil der Chorarbeit. Den Höhepunkt bildete eine Aufführung der h-Moll Messe an Johann Sebastian Bachs Wirkungsstätte: der Thomaskirche in Leipzig im Jahr 2007.

An der Musikhochschule Lübeck unterrichtete er von 1978 bis 2000 in den Fächern Orgel und Chorleitung, von 2000 bis 2018 im Fach „Oratorienleitung und -gestaltung“. Im Jahr 1992 erfolgte die Ernennung zum Professor.

1985 übernahm er die Leitung des Symphonischen Chores Hamburg. Zusammen mit den Hamburger Symphonikern und anderen Orchestern leitete er in der Laeishalle Hamburg und auf Konzertreisen neben dem klassischen Oratorienrepertoire auch viele Aufführungen mit selten zu hörenden Werken, z. B. „Das Buch mit sieben Siegeln“ von Franz Schmidt, „The Dream of Gerontius“ von Edward Elgar oder die „Glagolitische Messe“ von Leos Janacek. Besondere Bedeutung hatten regelmäßige Auftritte beim Schleswig-Holstein Musik Festival oder in der Elbphilharmonie, im Februar 2020 mit den Bremer Philharmonikern César Francks Oratorium „Les Béatitudes“ als letztes Konzert vor der Corona-Pandemie.

Nach Aufführung von Bach-Motetten in der Saison 1990/91 als Gastdirigent, leitete er von 1993 bis 2021 den Landesjugendchor Schleswig-Holstein. Seine fast 30-jährige Tätigkeit beendete er am 7. November 2021 mit einem Konzert in St. Jakobi Lübeck als Abschluss einer Serie von sieben Konzerten in mehreren Städten Schleswig-Holsteins. Auf dem Programm standen die sechs Motetten von Johann Sebastian Bach (BWV 225–230).

Die mit ihm aufhörenden älteren Mitglieder des Landesjugendchores gründeten unter dem Namen „ensemble doppel:punkt“ einen neuen Kammerchor, der unter seiner Leitung am 29./30. Januar 2022 seine ersten Konzerte in St. Marien Flensburg und St. Petri und Pauli Bergedorf gegeben hat.

Seine langjährige Tätigkeit als Dirigent, Cembalist und Organist führte Matthias Janz durch Europa, nach Südafrika und in die USA.

Schallplatten-, CD-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen entstanden. Er wurde von vielen Orchestern und Chören (z. B. NDR-Chor, Bach-Chor Holland, Münchener Bach-Chor) als Gastdirigent eingeladen und erhielt viele Auszeichnungen und Preise, zuletzt im April 2012 das „Ritterkreuz des Dannebrogordens“ von der dänischen Königin Margrethe II und im Mai 2013 den renommierten „Brahmspreis“ der Schleswig-Holsteinischen Brahmsgesellschaft.

Magdalene Harer



© Christian Palm

Magdalene Harer absolvierte ihr künstlerisches Diplom sowie das Konzertexamen an den Musikhochschulen in Detmold und Hannover. Als international gefragte Konzertsängerin ist Magdalene Harer seit vielen Jahren regelmäßig mit zentralen Partien der großen Oratorien zu hören. Ihr umfassendes Repertoire reicht vom Mittelalter bis zur zeitgenössischen Musik des 21. Jahrhunderts.

Bei Konzerten in Europa, Israel und den USA musiziert sie als Solistin mit Orchestern wie Concerto Köln, der Lautten Compagny, der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Ensemble La Festa Musicale, der Nordwestdeutschen Philharmonie, dem Göttinger Symphonieorchester, Concerto Melante, der Neuen Philharmonie Westfalen, der Neuen Düsseldorfer Hofmusik und dem Münchener Kammerorchester.

Einen weiteren Schwerpunkt ihrer Arbeit bildet der Ensemblegesang. Magdalene Harer ist festes Mitglied des sechsköpfigen Ensembles Polyharmonique, mit dem sie Gast auf den Bühnen der großen Konzerthäuser und bei renommierten Festivals ist.

Eine umfangreiche Diskographie mit zahlreichen Auszeichnungen zeugt vom hohen künstlerischen Renommee des Ensembles. Eine langjährige, intensive Zusammenarbeit verbindet sie außerdem mit dem Dirigenten und Spezialisten für Alte Musik Konrad Junghänel und seinem solistischen Vokalensemble Cantus Cölln.

Wiebke Lehmkuhl



© Sound & Picture Design

Die aus Oldenburg stammende Altistin Wiebke Lehmkuhl ist eine begehrte Solistin auf den internationalen Opernbühnen und Konzertpodien; sie ist regelmäßig bei den großen Orchestern zu Gast, so bei den Berliner Philharmonikern, dem Cleveland Orchestra, beim Tonhalle Orchester in Zürich, im Gewandhaus zu Leipzig, bei den Bamberger Symphonikern, dem Orchestre de Paris sowie den Konzerthäusern in Bilbao, Tokio und Shanghai. Sie wirkte außerdem bei dem Eröffnungskonzert der Elbphilharmonie mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester unter Thomas Hengelbrock mit. Auch bei Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Lucerne Festival oder La Folle Journée in Nantes ist sie gern gesehener Gast. Im Opernbereich kann man Wiebke Lehmkuhl regelmäßig bei den Salzburger und Bayreuther Festspielen erleben. Außerdem debütierte sie in Händels Jephta an der DNO in Amsterdam. Die Spielzeit 2019/20 führte Wiebke Lehmkuhl u. a. für eine szenische Neuproduktion von Händels „Messias“ nach Salzburg sowie für Bachs „Weihnachtsoratorium“ zum Orchestre Symphonique de Montréal nach Montreal und für Bachs „Magnificat“ unter Philippe Jordan in den Wiener Musikverein. Zu den – durch die Corona-Pandemie beeinträchtigten und teilweise leider abgesagten – Höhepunkten der Saison 2020/21 zählten u. a. Händels „Messias“ im Wiener Musikverein, die „Missa solemnis“ unter Thomas Hengelbrock mit dem Orchestre National de Paris oder Konzerte mit Mendelssohn-Bartholdys „Elias“ unter Sir Antonio Pappano mit der Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom.

2021/22 geht Wiebke Lehmkuhl u. a. als Erda in konzertanten Vorstellungen von Wagners „Rheingold“ unter der Leitung von Yannick Nézet-Séguin auf Europa-Tournee und singt Mahlers „2. Sinfonie“ mit der Accademia Nazionale di Santa Cecilia, den Bamberger Symphonikern oder dem Danish National Symphony Orchestra. Anlässlich der Wiedereröffnung der Tonhalle Zürich singt Wiebke Lehmkuhl Mahlers „3. Sinfonie“, mit der sie später auch in Bochum und Hamburg zu hören sein wird.

Georg Poplutz



© J. Kratschmer

Der für seine klangliche Empfindsamkeit und Ausdrucksstärke geschätzte Lied- und Oratorientenor Georg Poplutz gehört zu den vielgefragten Interpreten in der Barockmusik und gilt als „einer der derzeit besten Evangelisten“ (Münchner Merkur). 2022/23 konzertiert er bei namhaften Festivals und in bedeutenden Kirchen und Konzertsälen in Deutschland sowie in Belgien, Liechtenstein, den Niederlanden, Polen, Spanien und in der Schweiz. Als Ensemblesänger wird er ebenfalls oft engagiert und singt u. a. im „Johann Rosenmüller Ensemble“ von Arno Paduch und in Konrad Junghänel's „Cantus Cölln“. Unter den zahlreichen Rundfunk- und aktuell etwa 100 CD- bzw. DVD-Aufnahmen, in denen Poplutz als Solist mitgewirkt hat, sind u. a. die Johannes- und die Matthäuspassion sowie das Weihnachtsoratorium Bachs mit Ralf Otto, einige Kantaten für die J.S.Bach-Stiftung St. Gallen mit Rudolf Lutz und zahlreiche Werke für die Heinrich-Schütz-Gesamtaufnahme mit Hans-Christoph Rademann zu finden, die 2020 mit dem „Opus Klassik“ ausgezeichnet wurde, sowie – ganz neu erschienen – österliche Arien und Duette gemeinsam mit Franz Vitzthum (Alt) von Ch. Graupner. Im Mai 2022 erscheinen zudem barocke Solo-Kantaten mit Andreas Köhs von N. Bruhns, Ch. Bernhard, G. M. Hoffmann und G. Ph. Telemann sowie Schemelli-Lieder, die Poplutz in zahlreichen Gottesdiensten durch die „Corona-Zeit“ begleitet haben.

Mit großer Begeisterung widmet sich Poplutz außerdem dem Liedgesang. Er hat u. a. gemeinsam mit seinen musikalischen Partnern Hilko Dumno (Klavier), Jürgen Banholzer (Orgel) und Asendorf & Hladek (Gitarren) ein breites Liedrepertoire erarbeitet, das teils ebenfalls auf Tonträgern vorliegt und 2022 um Eichendorff-Lieder u.a. von und mit Rudolf Lutz (Klavier) ergänzt wird. Nach dem Lehramtsexamen studierte der im westfälischen Arnsberg aufgewachsene Poplutz Gesang in Frankfurt a. M. und Köln bei Berthold Possemeyer und Christoph Prégardien. Seit einigen Jahren wird Poplutz stimmlich von Carol Meyer-Bruetting beraten.

Florian Sievers



© Anne Hornemann

Der in Hamburg geborene Tenor Florian Sievers studierte Gesang bei Prof. Berthold Schmid in Leipzig, wo er 2021 das Meisterklassenexamen mit Auszeichnung ablegte. Bereits seit einigen Jahren ist er über die Landesgrenzen hinaus als Konzert- und Oratorienolist gefragt. Unter Jordi Savall sang er 2019 den Evangelisten in Bachs „Matthäuspassion“ und debütierte damit in Barcelona, Versailles und in der Philharmonie de Paris. Neben seiner Konzerttätigkeit widmet er sich erfolgreich szenischen Produktionen, unter anderem an der Oper Chemnitz, der er seit 2019 als Residenzgast verbunden ist. Anfang 2022 wird Florian Sievers die Hauptrolle des Jan van Leyden in der Uraufführung der Oper „The Apocalypse“ nach J.S. Bach verkörpern. Das Stück wird von Opera2Day in Kooperation mit der Nederlandse Bachvereniging produziert und an führenden Theatern der Niederlande und Belgien aufgeführt.

Eine regelmäßige Zusammenarbeit verbindet ihn heute mit Künstlern wie Frieder Bernius (Musikpodium Stuttgart), Lionel Meunier (Vox Luminis), Wolfgang Katschner (Lautten Compagny) und dem Gewandhausorchester und Thomanerchor Leipzig. Weitere musikalische Partner sind Hans-Christoph Rademann, Jos van Veldhoven, Concerto Köln, L’Orfeo Barockorchester, Dresdner Philharmonie, Hamburger Symphoniker, Elbipolis Barockorchester, Sønderjyllands Symfonieorkester. Florian Sievers ist gern gesehener Gast bei namhaften Festivals im In- und Ausland. Einladungen führen ihn regelmäßig zum Bachfest Leipzig, Heinrich Schütz Musikfest, Händelfestspiele Halle, MDR Musiksommer, Musikfest Stuttgart, Festival Oude Muziek Utrecht (Niederlande), Origen Festival Cultural (Schweiz).

Von 2006–2019 war Florian Sievers Gründungsmitglied des Vokalensembles Quartonal, mit dem er in Europa und Asien konzertierte und zwei Alben bei Sony Classical veröffentlichte. Weitere CD- und Rundfunkaufnahmen für u. a. Rondeau, cpo, Coviello, Carus, den MDR, NDR und den Deutschlandfunk dokumentieren sein vielseitiges Schaffen.

Jonas Müller



© Jakob Schad

Jonas Müller wurde 1999 in Deggendorf geboren, verbrachte seine Kindheit im nahe gelegenen Osterhofen und machte 2017 sein Abitur am musischen St. Gotthard-Gymnasium in Niederaltaich. Der Bariton war 2017–19 Student bei Prof. Daniela Sindram im Pre-College der Hochschule für Musik Würzburg. Zum Oktober 2019 begann er seinen Bachelor of Music bei Prof. Lars Woldt an der HMT München.

Sein solistischer Schwerpunkt liegt auf dem Liedgesang, was durch die enge Zusammenarbeit mit dem renommierten Pianisten Gerold Huber unterstützt wird. Mit diesem gestaltete er einige Konzerte bei dem dänischen Kammermusikfestival HICSUM. Bei Meisterkursen mit KS Brigitte Fassbaender, KS Robert Holl und Ian Bostridge verfeinerte er seine Interpretationsfertigkeiten weiter.

Zu seinem Konzert-Repertoire zählen unter anderem das „Requiem“ von Gabriel Fauré, womit er im Herkulesaal der Münchener Residenz unter der Leitung von Hansjörg Albrecht debütierte sowie Haydns „Schöpfung“, was ihn mit der Akademie für Alte Musik Berlin in Berührung brachte. Im Mai 2021 gab Müller sein Operndebüt als Papageno bei einer Produktion der HMT München.

Konzerterfahrungen in Ensembles sammelte er als Sänger des Kammerchor Stuttgart unter der Leitung von Frieder Bernius. Als Mitglied der Audi Jugendchorakademie konnte er mit dem Dirigenten Kent Nagano, seinem Orchestre symphonique de Montréal sowie dem Spezialisten für alte Musik Aapo Häkkinen und dem Helsinki Baroque Orchestra musizieren. Während seiner gesamten Gymnasialzeit sang er im Knabenchor der Benediktinerabtei Niederaltaich, den Pueri Cantores Altahensis.

Der junge Bariton gewann bereits zahlreiche Preise, u. a. erhielt er 2020 den Förderpreis der Konzertgesellschaft München e.V. und den Förderpreis für Kultur, verliehen von seiner Heimatstadt Osterhofen. Seit 2021 ist Jonas Müller Stipendiat bei Yehudi Menuhin Live Music Now München e.V. und der Fritz-Wunderlich-Gesellschaft e.V.

Yorck Felix Speer



© Yorck Felix Speer

Der Bass Yorck Felix Speer wurde in Kiel geboren. Nach seinem Gesangsstudium, zu dem auch der Besuch verschiedener Meisterkurse gehörte, arbeitete er mit zahlreichen namhaften Dirigenten zusammen, konzertierte mit vielen Sinfonie- und Rundfunkorchestern sowie bei unterschiedlichen Musikfestspielen im In- und Ausland und gastierte an Opernhäusern in ganz Europa.

Sein umfangreiches Repertoire umfasst Werke von Monteverdi, Buxtehude und Bach ebenso wie Dvořák und Verdi. Yorck Felix Speer gab sein Operndebüt 2002 als Figaro in Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“. Zu seinem Opernrepertoire zählen daneben Partien wie Don Alfonso in „Così fan tutte“ (Mozart) und Fedro in der Uraufführung von Johann Mathesons „Boris Goudenow“. Als König Marke („Tristan und Isolde“, Wagner) feierte er 2013 an der Nationale Reisopera Enschede (Niederlande) einen triumphalen Erfolg.

2016–17 war Yorck Felix Speer als Gast in Mozarts „Die Hochzeit des Figaro“ als Bartolo auf der Kasseler Opernbühne zu erleben; seit der Spielzeit 2018–19 als festes Ensemblemitglied am Staatstheater Kassel singt er den Capellio in „I Capuleti e i Montecchi“ von Bellini, Hunding in Wagners „Die Walküre“ sowie Baculus in „Der Wildschütz“ von Lortzing.

Zusammen mit dem Symphonischen Chor Hamburg konzertierte er unter anderem 2018 in einer Aufführung der „Faustszenen“ von Schumann im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals sowie im November 2021 in einer Aufführung von Schumanns „Das Paradies und die Peri“ mit dem Sønderjyllands Symfoniorkester in der Laeiszhalle Hamburg, dem Alslon Sønderborg und dem Deutschen Haus Flensburg.

Elbipolis Barockorchester Hamburg



Ein Barockorchester am Tor zur Welt: so versteht sich Elbipolis selbst. Nicht zufällig hat das Ensemble seinen Namen der Hansestadt entlehnt: Elbipolis – die Stadt an der Elbe. Hamburg.

Ob als Gäste in der Kölner Philharmonie oder in der NDR-Reihe „Das Alte Werk“, ob als regelmäßige Akteure bei den Händel-Festspielen in Halle und Göttingen oder beim Schleswig-Holstein Musik Festival: die Barockspezialisten zeigen ihre Lust auf neue musikalische Entdeckungen nicht zuletzt in ihren Produktionen jenseits des gängigen Repertoires. Auch international ist das Ensemble gefragt: ausgedehnte Konzertreisen durch ganz Europa führten Elbipolis u. a. den Palais des Beaux Arts nach Brüssel und zum West Cork Music Festival nach Irland. Im Frühjahr 2014 folgte es einer Einladung des Goethe-Instituts nach Brasilien. Großen Zuspruch bei Hörern und Kritikern erfuhr Elbipolis mit ihren CD-Einspielungen, mit zum Teil engen Bezügen zur Hansestadt.

Neben der rein instrumentalen Arbeit widmet sich Elbipolis aber auch Opernproduktionen und oratorischen Werken. In großer Besetzung musizierte es beispielsweise mit Philipp Ahmann und den Sopranistinnen Nuria Rial und Deborah York. Ein besonderes Anliegen ist es Elbipolis, auch das jüngere Publikum für die „Alte Musik“ zu begeistern – so z. B. mit der 2008 begründeten erfolgreichen Konzertreihe „Barock Lounge“, bei der es gemeinsam mit führenden Künstlern der Elektronik-Szene musizierte.

2020 wurde Elbipolis in das Förderprogramm der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien aufgenommen und konnte dadurch die deutschlandweite Konzertreihe „Aus der Tiefe“ mit Kantaten von J.S. Bach durchführen. Für den Herbst 2022 plant Elbipolis im Rahmen der neuen Förderrunde von „Neustart Kultur“ das Folgeprojekt „Mehr Bach!“ – mit Konzerten u. a. in Hamburg.

SIEVERS

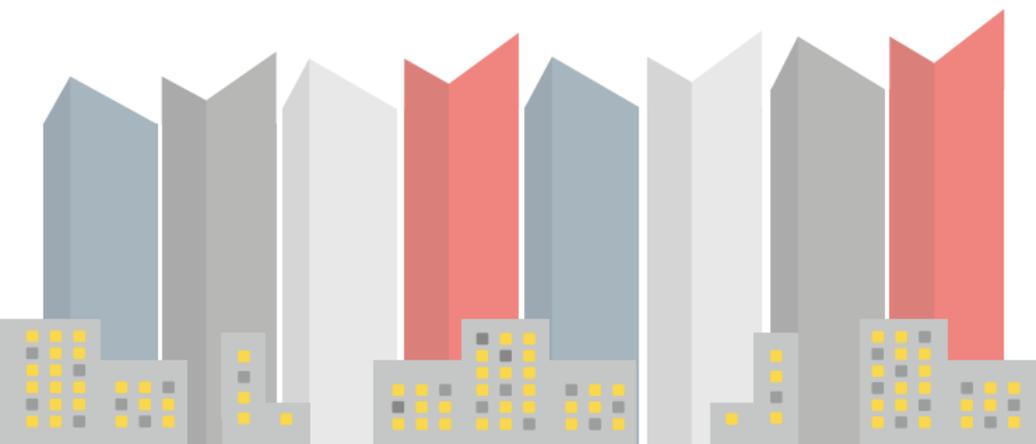
VERWALTUNG

Die Verwaltung
für Ihre WEG und Ihr Zinshaus!

- ✓ Persönlich
- ✓ Modernste Verwaltungssoftware
- ✓ Auch Betreuung von kleinen WEGs
- ✓ SEV-Verwaltung
- ✓ Breites Angebot an Handwerkern, Dienstleistern, Architekten
- ✓ Notfalltelefon (auch am Wochenende!)
- ✓ Objektbesichtigungen u.v.m...

Wir freuen uns auf Sie!

Sievers Verwaltung & Hausmarkler
Philipp Sievers
Beim Strohhause 24, 20097 Hamburg
T 040 - 23 51 94 61
I www.Hausmakler-Sievers.de



Symphonischer Chor Hamburg



Der Symphonische Chor Hamburg, 1886 gegründet, gehört mit seinen heute etwa 130 aktiven Mitgliedern zu den renommiertesten und traditionsreichsten Chören Hamburgs. Seit 1985 wird er von Matthias Janz geleitet.

Er hat es sich gemeinsam mit dem Chor zur Aufgabe gemacht, neben den großen und bekannten Werken der Chorliteratur auch selten zu hörende Kompositionen wie z. B. Schmidts „Das Buch mit sieben Siegeln“, Francks „Les Béatitudes“, Janáčeks „Glagolitische Messe“, Honeggers „La danse des morts“, Vaughan Williams’ „Dona nobis pacem“ oder Stravinskys „Symphony of Psalms“ zur Aufführung zu bringen. Zum Repertoire des Chores gehören ferner die Oratorien „Messiah“ und „Saul“ von Händel, Mendelssohns „Paulus“ und „Elias“, Mozarts „Requiem“, das „Deutsche Requiem“ von Brahms, Elgars „The Dream of Gerontius“ und Bachs „Weihnachtsoratorium“.

Regelmäßig konzertiert der Chor mit namhaften Solisten und Orchestern in der Hamburger Laeiszhalle und in Konzertreihen in Schleswig-Holstein und Dänemark sowie in Hamburg in der Hauptkirche St. Petri mit einem Weihnachtsprogramm. Mit Beethovens „Missa solemnis“ gastierte er im Schweriner Dom, mit Berlioz’ „Grande Messe des morts“ in der Lübecker Musik- und Kongresshalle, mit Bruckners „f-Moll-Messe“ im Kulturpalast Dresden und mit Verdis „Messa da Requiem“ auf einer Konzertreise durch Polen.

Im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals führte der Symphonische Chor bereits 2014 zusammen mit dem Flensburger Bach-Chor Felix Mendelssohns „Paulus“ auf. Im Sommer 2016 wurde das 30-jährige Bestehen des Festivals von der Chorgemeinschaft mit Haydns „Die Jahreszeiten“ gefeiert. Und im Jahr 2018 waren beide Chöre mit den „Faustszenen“ von Schumann vertreten.

In den Jahren 2017 und 2020 gab der Symphonische Chor unjubeelte Konzerte in der Elbphilharmonie mit Händels „Messiah“ und César Francks „Les Béatitudes“.



WIE KLINGT IHRE FIRMA, WIE IHRE MARKE?

WIE BACH ODER EHER WIE DIE ÄRZTE?

Jede Klang-Charakteristik ist ebenso unverwechselbar, wie Ihr Unternehmen oder Ihr Projekt. Achten Sie im Konzert heute einmal bewusst darauf, was lebendig wird in Ihrem Universum.

Mein klares Bekenntnis zur Kreativität ist das Streben raus aus der Komfortzone. Da, wo Bewährtes auf das Unerwartete trifft, entsteht Magie und letztlich Erfolg.

Kampagnen: Neumann Kaffee Gruppe, Elbschloss Residenz, IHK Stade, Gut Ludwigsburg, Soroptimist International, MITO Hairgroup, Smith & Nephew, City Farming, BGW u. a.

werbe.art.kontor



CORPORATE COMMUNICATION & CREATIVE DEVELOPMENT

WWW.WERBEARTKONTOR.DE



AUF KEINEN FALL OPERNMUSIK!

So verlangten es die Leipziger Honoratioren. Etwas im Stile Georg Philipp Telemanns schwebte den Herren vor: eingängig, keinesfalls so beunruhigend, dissonant und kompliziert wie Bachs Johannes-Passion, deren Uraufführung sie ein Jahr zuvor in Leipzig erlebt hatten.

Doch Bach war den Streit mit Ratsherren und Behörden gewohnt. Seine Musik war ihm wichtiger, und in der Leipziger Kaufmannschaft gab es genügend Unterstützer, die über Einfluss, Geist und Begeisterung verfügten.

So entstand ein Werk, über das Nikolaus Harnoncourt nur sagte, es gebe kein Wort dafür – höchstens „Vollkommenheit in allem“. Und sicher war es auch Johann Sebastian Bach bewusst, dass er hier etwas Großes geschaffen hatte. Er überarbeitete die Passion mehrfach und übertrug erst neun Jahre nach der Erstaufführung seine letzte Fassung in Reinschrift: Sie gilt als Bachs schönstes und sorgfältigstes Autograf.

Trotz dieser immensen Bedeutung, die Bach augenscheinlich seinem Werk zusprach, geriet die Matthäuspasion in Vergessenheit und wurde erst im Jahre 1829 durch Felix Mendelssohn Bartholdy wiederentdeckt. Gegen viele Widerstände und auf eigenes finanzielles Risiko passte er das Werk auf die Bedürfnisse des romantischen Zeitgeschmacks an. Es begann eine Bach-Renaissance, in der die Werke und die Person Bachs große Wertschätzung erfuhren und seine Musik wissenschaftlich erforscht wurde.



Obleich die Matthäuspassion wohl das bedeutendste und gewaltigste Werk Johann Sebastian Bachs ist, war sie zu dessen Lebzeiten keineswegs erfolgreich: Nur drei- oder viermal wurde sie unter der Leitung des Komponisten aufgeführt. Sicher lag dies an der eingangs zitierten konservativen Haltung des Leipziger Klerus, derer sich Bach nur begrenzt erwehren konnte. Gleichzeitig erkennen wir, wie unbeugsam Bach an musikalischen Zielen festhielt und sogar durch spätere Änderungen nicht etwa die Dramatik reduzierte, sondern sogar steigerte.

Die bekannteste dieser Erweiterungen ist sicher der hinzugefügte Choral „O Mensch, bewein dein Sünde groß“ (Nr. 29), der ursprünglich zur Johannes-Passion gehörte und nun den 1. Teil der Matthäus-Passion auf ungewohnt groß angelegte Weise abschließt. Damit zieht Bach einen Bogen zum großen Eingangschor „Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen“, in dem der Klagegesang beider Chöre und Orchester ergänzt wird durch einen Cantus firmus (im Autograf mit roter Tinte hervorgehoben) „O Lamm Gottes, unschuldig“. Dieser Choral wurde in der Thomaskirche von der zweiten Orgelepore aus gesungen, sodass die Musik die Kirchengemeinde in ihre Mitte nahm und emotional am Geschehen beteiligte.



Autograph von Nr. 1, Takt 34; in der Mitte, rot notiert und ohne Textunterlegung, die Choralzeile „...am Stamm des Kreuzes geschlachtet“

Die Anlage des Werks mit zwei Chören und Orchestern, die häufig in einen Dialog miteinander treten, aber immer wieder unterschiedliche Rollen einnehmen, ist beeindruckend und vielschichtig. Auf der reinen Handlungsebene berichtet der Evangelist die Geschehnisse im Wortlaut der Bibel. Dabei unterstützen ihn die Solisten und Chöre in den Rollen von Pilatus, Petrus, Jüngern oder dem Volk. In den Arien und Chorälen unterbricht Bach die Nacherzählung. Hier wird das Passionsgeschehen auf einer allgemeineren Ebene reflektiert und an die Beteiligung des Einzelnen erinnert: Was bedeutet das Geschehen für mich? Welche menschlichen Eigenschaften werden hier geschildert? Wie ist es nur zu dieser Tragödie gekommen?

Eine zentrale Rolle spielt dabei der Choral „O Haupt voll Blut und Wunden“, der mit verschiedenen Strophen und Harmonisierungen insgesamt fünf Mal erklingt und immer wieder an versteckten Stellen im Notentext zu finden ist.



*Kolorierter Kupferstich aus dem Jahre 1735.
Dargestellt wird die Thomaskirche in Leipzig, wie sie zum Zeitpunkt
der Uraufführung im Jahr 1727 ausgesehen haben dürfte.*

Auch in vieler anderer Hinsicht ist das Werk voll versteckter Andeutungen Bachs, die nahezu unmöglich herauszuhören sind. Die Tonfolge B-A-C-H findet sich an vielen Stellen wie eine Signatur Bachs und natürlich die Zahl 14, die Summe der Positionswerte dieser Buchstaben im Alphabet. Sie findet sich immer dann, wenn der Komponist eine Aussage sich auch selbst persönlich zuschreibt, zum Beispiel im Chor „Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen“. Vielleicht gelingt es Ihnen jedoch, die „Herr“ – Ausrufe im Chor „Herr – bin ich’s?“ zu zählen. Es geht hier ziemlich durcheinander, denn jeder Jünger fragt, ob er es sei, der Jesus verraten werde. Jeder? Nicht ganz. Judas fragt nicht. Also sind es genau elf Ausrufe.

Musikalisch bedeutender sind freilich die genialen kompositorischen Einfälle Bachs wie der mehrfach eingesetzte Verzicht auf den Basso continuo in Stücken, in denen der Musik quasi der Boden unter den Füßen weggezogen wird. Dieser Ausdruck von Leid und Orientierungslosigkeit wird besonders eindrücklich in zwei Arien: Zum einen die berückend schöne Duett-Arie „So ist mein Jesus nun gefangen“ (Nr. 27a), von unseren Solistinnen Magedalene Harer und Wiebke Lehmkuhl gesungen, deren Dramaturgie noch gesteigert wird durch continuogestützte Chöreinwürfe („Lasst ihn, haltet, bindet nicht!“). Zum anderen findet sich die „bodenlose“ Instrumentierung in der Sopran-Arie „Aus Liebe will mein Heiland sterben“ (Nr. 49), die zudem äußerst zart nur von Traversflöte und zwei Oboen da caccia begleitet wird.

Der Kontrast zu den energischen Chören der Volksmenge (lat. Turba) könnte größer nicht sein. Direkt im Anschluss ertönen „Sind Blitze, sind Donner“ bzw. „Lass ihn kreuzigen!“ und wir können nur erahnen, wie die Kirchenbesucher damals von dieser Wirkung erfasst wurden. Der überlieferte Kommentar „Behüte Gott! Ist es doch, als ob man in einer Opéra-Comédie wäre!“ war sicher nicht als Kompliment gemeint.

Etwas filigraner, aber möglicherweise umso deutlicher ist die durchgängige Begleitung der Christusworte durch Streicherstimmen, die wie ein Heiligenschein die Stimme unseres Bass-Solisten Jonas Müller einbetten. Nur im letzten Satz Jesu „Eli, Eli, lama lama, asabthani?“ (Nr. 61a) schweigen die Streicher. Jesus wird den Menschen gleichgestellt, ein Sterblicher aus Fleisch und Blut mit der allzu menschlichen Frage „Mein Gott, warum hast Du mich verlassen?“.

Heute wie damals ist es die Masse, die den Lauf der Geschichte lenkt. Bestehend aus Individuen, die sich entscheiden können. Entscheiden, ob sie auf eine erneute Tragödie zusteuern wollen oder sich auf die von Jesus vorgelebte Rückbesinnung zu Werten wie Demut, Barmherzigkeit und Nächstenliebe einlassen. Bach zeigt uns mit seiner Musik, dass wir selbst es sind, die inmitten dieser Kräfte stehen.

Torsten Behle



unabhängig · neutral · objektiv

REINHARD M. BRODEN e.K. Immobilienmakler



*Mit Freude singe ich im Chor für Sie,
mit Professionalität und
Engagement begleite ich Ihren Hausverkauf!*

Kontakt: Tel. 0171 1497653 E-Mail broden@broden-immobilien.de

MATTHÄUSPASSION

Erster Teil

CHOR

Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen,
 Sehet – Wen? – den Bräutigam.
 Seht ihn – Wie? – als wie ein Lamm.
 Sehet, – Was? – seht die Geduld,
 Seht – Wohin? – auf unsre Schuld;
 Sehet ihn aus Lieb und Huld
 Holz zum Kreuze selber tragen.

O Lamm Gottes, unschuldig
 Am Stamm des Kreuzes geschlachtet,
 Allzeit erfunden geduldig,
 Wiewohl du warest verachtet.
 All Sünd hast du getragen,
 Sonst müssten wir verzagen.
 Erbarm dich unser, o Jesu!

REZITATIV

Evangelist

Da Jesus diese Rede vollendet hatte,
 sprach er zu seinen Jüngern:

Jesus

Ihr wisset, dass nach zweien Tagen Ostern wird,
 und des Menschen Sohn wird überantwortet werden,
 dass er gekreuziget werde.

CHORAL

Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,
 Dass man solch ein scharf Urteil hat gesprochen?
 Was ist die Schuld, in was für Missetaten
 Bist du geraten?

REZITATIV

Evangelist

Da versammelten sich die Hohenpriester und
 Schriftgelehrten und die Ältesten im Volk in den
 Palast des Hohenpriesters, der da hieß Kaiphas,
 und hielten Rat, wie sie Jesum mit Listen griffen
 und töteten. Sie sprachen aber:

CHOR

Ja nicht auf das Fest, auf dass nicht ein Aufruhr
 werde im Volk

REZITATIV

Evangelist

Da nun Jesus war zu Betanien, im Hause Simonis

des Aussätzigen, trat zu ihm ein Weib, die hatte ein Glas mit köstlichem Wasser und goss es auf sein Haupt, da er zu Tische saß. Da das seine Jünger sahen, wurden sie unwillig und sprachen:

CHOR

Wozu dienet dieser Unrat?
Dieses Wasser hätte mögen teuer verkauft
und den Armen gegeben werden.

REZITATIV

Evangelist

Da das Jesus merketete, sprach er zu ihnen:

Jesus

Was bekümmert ihr das Weib? Sie hat ein
gut Werk an mir getan. Ihr habet allezeit Armen
bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit.
Dass sie dies Wasser hat auf meinen Leib gegossen,
hat sie getan, dass man mich begraben wird.
Wahrlich, ich sage euch: Wo dies Evangelium
geprediget wird in der ganzen Welt, da wird man
auch sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie getan hat.



REZITATIV

Alt

Du lieber Heiland du,
Wenn deine Jünger töricht streiten,
Dass dieses fromme Weib
Mit Salben deinen Leib
Zum Grabe will bereiten,
So lasse mir inzwischen zu,
Von meiner Augen Tränenflüssen
Ein Wasser auf dein Haupt zu gießen.



ARIE

Alt

Buß' und Reu'
Knirscht das Sündenherz entzwei,
Dass die Tropfen meiner Zähren
Angenehme Spezerei,
Treuer Jesu, dir gebären.



REZITATIV

Evangelist

Da ging hin der Zwölfen einer mit Namen
Judas Ischarioth zu den Hohenpriestern und sprach:

Judas

Was wollt ihr mir geben? Ich will ihn euch verraten.

Evangelist

Und sie boten ihm dreißig Silberlinge. Und von
dem an suchte er Gelegenheit, dass er ihn verriete.

**ARIE***Sopran*

Blute nur, du liebes Herz!
 Ach! ein Kind, das du erzogen,
 Das an deiner Brust gesogen,
 Droht den Pfleger zu ermorden,
 Denn es ist zur Schlange worden.

**REZITATIV***Evangelist*

Aber am ersten Tage der süßen Brot traten
 die Jünger zu Jesu und sprachen zu ihm:

CHOR

Wo willst du, dass wir dir bereiten,
 das Osterlamm zu essen?

REZITATIV*Evangelist*

Er sprach:

Jesus

Gehet hin in die Stadt zu einem
 und sprecht zu ihm:
 Der Meister lässt dir sagen:
 Meine Zeit ist hier, ich will bei dir
 die Ostern halten mit meinen Jüngern.

Evangelist

Und die Jünger taten, wie ihnen Jesus
 befohlen hatte, und bereiteten das Osterlamm.
 Und am Abend setzte er sich zu Tische
 mit den Zwölfen.

Und da sie aßen, sprach er:

Jesus

Wahrlich, ich sage euch:
 Einer unter euch wird mich verraten.

Evangelist

Und sie wurden sehr betrübt und huben an,
 ein jeglicher unter ihnen, und sagten zu ihm:

CHOR

Herr, bin ich's?

**CHORAL**

Ich bin's, ich sollte büßen,
 An Händen und an Füßen
 Gebunden in der Höll'.
 Die Geißeln und die Banden,
 Und was du ausgestanden,
 Das hat verdient meine Seel'.

REZITATIV*Evangelist*

Er antwortete und sprach:

Jesus

Der mit der Hand mit mir in die Schüssel tauchet, der wird mich verraten. Des Menschen Sohn gehet zwar dahin, wie von ihm geschrieben stehet; doch wehe dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn verraten wird! Es wäre ihm besser, dass derselbige Mensch noch nie geboren wäre.

Evangelist

Da antwortete Judas, der ihn verriet, und sprach:

Judas

Bin ich's, Rabbi?

Evangelist

Er sprach zu ihm:

Jesus

Du sagest's.

Evangelist

Da sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankete und brach's und gab's den Jüngern und sprach:

Jesus

Nehmet, esset, das ist mein Leib.

Evangelist

Und er nahm den Kelch und dankete, gab ihnen den und sprach:

Jesus

Trinket alle daraus; das ist mein Blut des neuen Testaments, welches vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden. Ich sage euch: Ich werde von nun an nicht mehr von diesem Gewächs des Weinstocks trinken, bis an den Tag, da ich's neu trinken werde mit euch in meines Vaters Reich.

REZITATIV*Sopran*

Wiewohl mein Herz in Tränen schwimmt,
Dass Jesus von mir Abschied nimmt,
So macht mich doch sein Testament erfreut:
Sein Fleisch und Blut, o Kostbarkeit,
Vermacht er mir in meine Hände.
Wie er es auf der Welt mit denen Seinen
Nicht böse können meinen,
So liebt er sie bis an das Ende.

ARIE*Sopran*

Ich will dir mein Herze schenken,
Senke dich, mein Heil, hinein.
Ich will mich in dir versenken;
Ist dir gleich die Welt zu klein,
Ei, so sollst du mir allein
Mehr als Welt und Himmel sein.

**REZITATIV***Evangelist*

Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg. Da sprach Jesus zu ihnen:

Jesus

In dieser Nacht werdet euch alle ärgern an mir. Denn es stehet geschrieben: Ich werde den Hirten schlagen, und die Schafe der Herde werden sich zerstreuen. Wenn ich aber auferstehe, will ich vor euch hingehen in Galiläam.

**CHORAL**

Erkenne mich, mein Hüter,
Mein Hirte, nimm mich an!
Von dir, Quell aller Güter,
Ist mir viel Gut's getan.
Dein Mund hat mich gelabet
Mit Milch und süßer Kost,
Dein Geist hat mich begabet
Mit mancher Himmelslust.

**REZITATIV***Evangelist*

Petrus aber antwortete und sprach zu ihm:

Petrus

Wenn sie auch alle sich an dir ärgerten,
so will ich doch mich nimmermehr ärgern.

Evangelist

Jesus sprach zu ihm:

Jesus

Wahrlich, ich sage dir: In dieser Nacht, ehe der Hahn krähet, wirst du mich dreimal verleugnen.

Evangelist

Petrus sprach zu ihm:

Petrus

Und wenn ich mit dir sterben müsste,
so will ich dich nicht verleugnen.

Evangelist

Desgleichen sagten auch alle Jünger.

**CHORAL**

Ich will hier bei dir stehen;
Verachte mich doch nicht!
Von dir will ich nicht gehen,
Wenn dir dein Herze bricht.
Wenn dein Herz wird erblassen
Im letzten Todesstoß,
Alsdenn will ich dich fassen
In meinen Arm und Schoß.

**REZITATIV***Evangelist*

Da kam Jesus mit ihnen zu einem Hofe, der hieß
Gethsemane, und sprach zu seinen Jüngern:

Jesus

Setzet euch hie, bis dass ich dort hingehge und bete.

Evangelist

Und nahm zu sich Petrum und die zween Söhne
Zebedäi und fing an zu trauern und zu zagen.

Da sprach Jesus zu ihnen:

Jesus

Meine Seele ist betrübt bis an den Tod;
bleibet hie und wachet mit mir.

**REZITATIV***Tenor*

O Schmerz!

Hier zittert das gequälte Herz;

Wie sinkt es hin, wie bleicht sein Angesicht!

Der Richter führt ihn vor Gericht,

Da ist kein Trost, kein Helfer nicht.

Er leidet alle Höllenqualen,

Er soll vor fremden Raub bezahlen.

Ach, könnte meine Liebe dir,

Mein Heil, dein Zittern und dein Zagen

Vermindern oder helfen tragen,

Wie gerne blieb ich hier!

CHORAL

Was ist die Ursach' aller solcher Plagen?

Ach! meine Sünden haben dich geschlagen;

Ich, ach Herr Jesu, habe dies verschuldet,

Was du erduldet.

**ARIE***Tenor*

Ich will bei meinem Jesu wachen.

Meinen Tod büßet seiner Seelen Not;

Sein Trauren machet mich voll Freuden.

CHOR

So schlafen unsre Sünden ein.

Drum muss uns sein verdienstlich Leiden

Recht bitter und doch süße sein.

**REZITATIV***Evangelist*

Und ging hin ein wenig, fiel nieder auf sein Angesicht
und betete und sprach:

Jesus

Mein Vater, ist's möglich, so gehge dieser Kelch von mir;
doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.

22

REZITATIV*Bass*

Der Heiland fällt vor seinem Vater nieder;
 Dadurch erhebt er mich und alle
 Von unserem Falle
 Hinauf zu Gottes Gnade wieder.
 Er ist bereit,
 Den Kelch, des Todes Bitterkeit
 Zu trinken,
 In welchen Sünden dieser Welt
 Gegossen sind und hässlich stinken,
 Weil es dem lieben Gott gefällt.

23

ARIE*Bass*

Gerne will ich mich bequemen,
 Kreuz und Becher anzunehmen,
 Trink ich doch dem Heiland nach.
 Denn sein Mund,
 Der mit Milch und Honig fließet,
 Hat den Grund
 Und des Leidens herbe Schmach
 Durch den ersten Trunk versüßet.

24

REZITATIV*Evangelist*

Und er kam zu seinen Jüngern und
 fand sie schlafend und sprach zu ihnen:

Jesus

Könnet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen?
 Wachtet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallet!
 Der Geist ist willig,
 aber das Fleisch ist schwach.

Evangelist

Zum andern Mal ging er hin, betete und sprach:

Jesus

Mein Vater, ist's nicht möglich, dass dieser
 Kelch von mir gehe, ich trinke ihn denn,
 so geschehe dein Wille.

25

CHORAL

Was mein Gott will, das gescheh allzeit,
 Sein Will, der ist der beste;
 Zu helfen den' er ist bereit,
 Die an ihn gläuben feste.
 Er hilft aus Not, der fromme Gott,
 Und züchtiget mit Maßen.
 Wer Gott vertraut, fest auf ihn baut,
 Den will er nicht verlassen.



26 REZITATIV

Evangelist

Und er kam und fand sie aber schlafend, und ihre Augen waren voll Schlags. Und er ließ sie und ging abermal hin und betete zum dritten Mal und redete dieselbigen Worte. Da kam er zu seinen Jüngern und sprach zu ihnen:

Jesus

Ach, wollt ihr nun schlafen und ruhen?

Siehe, die Stunde ist hie, dass des Menschen Sohn in der Sünder Hände überantwortet wird. Stehet auf, lasset uns gehen; siehe, er ist da, der mich verrät.

Evangelist

Und als er noch redete, siehe, da kam Judas, der Zwölfen einer, und mit ihm eine große Schar mit Schwertern und mit Stangen von den Hohenpriestern und Ältesten des Volks. Und der Verräter hatte ihnen ein Zeichen gegeben und gesagt: „Welchen ich küssen werde, der ist's, den greifet!“ Und alsbald trat er zu Jesum und sprach:

Judas

Gegrüßet seist du, Rabbi!

Evangelist

Und küssete ihn. Jesus aber sprach zu ihm:

Jesus

Mein Freund, warum bist du kommen?

Evangelist

Da traten sie hinzu und legten die Hände an Jesum und griffen ihn.



27 ARIE

Sopran und Alt

So ist mein Jesus nun gefangen.

Mond und Licht

Ist vor Schmerzen untergangen,

Weil mein Jesus ist gefangen.

Sie führen ihn; er ist gebunden.

CHOR

Lasst ihn, haltet, bindet nicht!

CHOR

Sind Blitze, sind Donner

In Wolken verschwunden?

Eröffne den feurigen Abgrund, o Hölle,

Zertrümmre, verschlinge,

Verderbe, zerschelle

Mit plötzlicher Wut

Den falschen Verräter,

Das mörderische Blut!



REZITATIV

Evangelist

Und siehe, einer aus denen, die mit Jesu waren, reckete die Hand aus und schlug des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm ein Ohr ab. Da sprach Jesus zu ihm:

Jesus

Stecke dein Schwert an seinen Ort; denn wer das Schwert nimmt, der soll durchs Schwert umkommen. Oder meinst du, dass ich nicht könnte meinen Vater bitten, dass er mir zuschickte mehr denn zwölf Legion Engel? Wie würde aber die Schrift erfüllet? Es muss also gehen.

Evangelist

Zu der Stund sprach Jesus zu den Scharen:

Jesus

Ihr seid ausgegangen als zu einem Mörder mit Schwertern und mit Stangen, mich zu fahen; bin ich doch täglich bei euch gegessen und habe gelehret im Tempel, und ihr habt mich nicht gegriffen. Aber das ist alles geschehen, dass erfüllet würden die Schriften der Propheten.

Evangelist

Da verließen ihn alle Jünger und flohen.



CHORAL

O Mensch, beweine dein Sünde groß,
 Darum Christus seines Vaters Schoß
 Äußert und kam auf Erden;
 Von einer Jungfrau rein und zart,
 Für uns er hie geboren ward,
 Er wollt der Mittler werden.
 Den Toten er das Leben gab
 Und legt dabei all Krankheit ab,
 Bis sich die Zeit herdrange,
 Dass er für uns geopfert würd,
 Trüg unsrer Sünden schwere Bürd
 Wohl an dem Kreuze lange.

PAUSE

Zweiter Teil



ARIE

Alt

Ach, nun ist mein Jesus hin!
 Ist es möglich, kann ich schauen?
 Ach! mein Lamm in Tigerklauen,
 Ach! wo ist mein Jesus hin?
 Ach! was soll ich der Seele sagen,
 Wenn sie mich wird ängstlich fragen?
 Ach! wo ist mein Jesus hin?

CHOR

Wo ist denn dein Freund hingegangen,
 O du Schönste unter den Weibern?
 Wo hat sich dein Freund hingewandt?
 So wollen wir mit dir ihn suchen.

REZITATIV*Evangelist*

Die aber Jesum nun gegriffen hatten, führeten ihn
 zu dem Hohenpriester Kaiphas, dahin die Schrift-
 gelehrten und Ältesten sich versammelt hatten.
 Petrus aber folgte ihm nach von ferne bis in den Palast
 des Hohenpriesters und ging hinein und satzte sich
 bei die Knechte, auf dass er sähe, wo es hinaus wollte.
 Die Hohenpriester aber und Ältesten und der ganze Rat
 suchten falsche Zeugnis wider Jesum, auf dass sie ihn
 töteten, und funden keines.

CHORAL

Mir hat die Welt trüglich gericht'
 Mit Lügen und mit falschem Gdicht,
 Viel Netz und heimlich Stricke.
 Herr, nimm mein wahr in dieser Gfahr,
 Bhüt mich für falschen Tücken.

REZITATIV*Evangelist*

Und wiewohl viel falsche Zeugen herzutraten,
 funden sie doch keins. Zuletzt traten herzu zween
 falsche Zeugen und sprachen:

Erster und zweiter Zeuge

Er hat gesagt: 'Ich kann den Tempel Gottes abbrechen
 und in dreien Tagen denselben bauen.'

Evangelist

Und der Hohepriester stund auf und sprach zu ihm:

Pontifex

Antwortest du nichts zu dem, das diese wider
 dich zeugen?

Evangelist

Aber Jesus schwieg stille.

REZITATIV*Tenor*

Mein Jesus schweigt zu falschen Lügen stille,
 Um uns damit zu zeigen,
 Dass sein Erbarmens voller Wille
 Vor uns zum Leiden sei geneigt,
 Und dass wir in dergleichen Pein
 Ihm sollen ähnlich sein
 Und in Verfolgung stille schweigen.

5

ARIE*Tenor*

3

Geduld, wenn mich falsche Zungen stechen!
 Leid ich wider meine Schuld
 Schimpf und Spott,
 Ei, so mag der liebe Gott
 Meines Herzens Unschuld rächen.

6

REZITATIV*Evangelist*

3

Und der Hohepriester antwortete und sprach zu ihm:
Pontifex

Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, dass du
 uns sagest, ob du seiest Christus, der Sohn Gottes?

Evangelist

Jesus sprach zu ihm:

Jesus

Du sagest's. Doch sage ich euch: Von nun an wird's
 geschehen, dass ihr sehen werdet des Menschen Sohn
 sitzen zur Rechten der Kraft und kommen in den
 Wolken des Himmels.

Evangelist

Da zerriss der Hohepriester seine Kleider und sprach:

Pontifex

Er hat Gott gelästert; was dürfen wir weiter Zeugnis?
 Siehe, itzt habt ihr seine Gotteslästerung gehört.
 Was dünket euch?

Evangelist

Sie antworteten und sprachen:

CHOR

Er ist des Todes schuldig!

REZITATIV*Evangelist*

Da speieten sie aus in sein Angesicht und
 schlugen ihn mit Fäusten. Etliche aber schlugen
 ihn ins Angesicht und sprachen:

CHOR

Weissage uns, Christe, wer ist's, der dich schlug?

7

CHORAL

3

Wer hat dich so geschlagen,
 Mein Heil, und dich mit Plagen
 So übel zugericht?
 Du bist ja nicht ein Sünder
 Wie wir und unsre Kinder;
 Von Missetaten weißt du nicht.

**REZITATIV***Evangelist*

Petrus aber saß draußen im Palast; und es trat zu ihm eine Magd und sprach:

Erste Magd

Und du warest auch mit dem Jesu aus Galiläa.

Evangelist

Er leugnete aber vor ihnen allen und sprach:

Petrus

Ich weiß nicht, was du sagest.

Evangelist

Als er aber zur Tür hinausging, sahe ihn eine andere und sprach zu denen, die da waren:

Zweite Magd

Dieser war auch mit dem Jesu von Nazareth.

Evangelist

Und er leugnete abermal und schwur dazu:

Petrus

Ich kenne des Menschen nicht.

Evangelist

Und über eine kleine Weile traten hinzu, die da stunden, und sprachen zu Petro:

CHOR

Wahrlich, du bist auch einer von denen,
Denn deine Sprache verrät dich.

REZITATIV*Evangelist*

Da hub er an, sich zu verfluchen und zu schwören:

Petrus

Ich kenne des Menschen nicht.

Evangelist

Und alsbald krähete der Hahn. Da dachte Petrus an die Worte Jesu, da er zu ihm sagte: Ehe der Hahn krähen wird, wirst du mich dreimal verleugnen. Und ging heraus und weinete bitterlich.

**ARIE***Alt*

Erbarme dich, mein Gott,
Um meiner Zähren willen!
Schau hier,
Herz und Auge weint vor dir
Bitterlich.

**CHORAL**

Bin ich gleich von dir gewichen,
Stell ich mich doch wieder ein;
Hat uns doch dein Sohn verglichen
Durch sein Angst und Todespein.
Ich verleugne nicht die Schuld;

Aber deine Gnad und Huld
Ist viel größer als die Sünde,
Die ich stets in mir befinde.

41 REZITATIV

Evangelist

Des Morgens aber hielten alle Hohenpriester und die Ältesten des Volks einen Rat über Jesum, dass sie ihn töteten. Und bunden ihn, führten ihn hin und überantworteten ihn dem Landpfleger Pontio Pilato. Da das sahe Judas, der ihn verraten hatte, dass er verdammt war zum Tode, gereuete es ihn und brachte herwieder die dreißig Silberlinge den Hohenpriestern und Ältesten und sprach:

Judas

Ich habe übel getan, dass ich unschuldig Blut verraten habe.

Evangelist

Sie sprachen:

CHOR

Was gehet uns das an? Da siehe du zu!

REZITATIV

Evangelist

Und er warf die Silberlinge in den Tempel, hub sich davon, ging hin und erhängete sich selbst. Aber die Hohenpriester nahmen die Silberlinge und sprachen:

Pontifices

Es taugt nicht, dass wir sie in den Gotteskasten legen, denn es ist Blutgeld.

42 ARIE

Bass

Gebt mir meinen Jesum wieder!
Seht, das Geld, den Mörderlohn,
Wirft euch der verlorne Sohn
Zu den Füßen nieder!

43 REZITATIV

Evangelist

Sie hielten aber einen Rat und kauften einen Töpfersacker darum zum Begräbnis der Pilger. Daher ist derselbige Acker genennet der Blutacker bis auf den heutigen Tag. Da ist erfüllet, das gesagt ist durch den Propheten Jeremias, da er spricht: „Sie haben genommen dreißig Silberlinge, damit bezahlet ward der Verkaufte, welchen sie kauften von den Kindern Israel, und haben sie gegeben um einen Töpfersacker, als mir der Herr befohlen hat.“ Jesus aber stund vor dem Landpfleger; und der Landpfleger fragte ihn und sprach:

Pilatus

Bist du der Jüden König?

Evangelist

Jesus aber sprach zu ihm:

Jesus

Du sagest's

Evangelist

Und da er verklagt war von den Hohenpriestern und Ältesten, antwortete er nichts. Da sprach Pilatus zu ihm:

Pilatus

Hörest du nicht, wie hart sie dich verklagen?

Evangelist

Und er antwortete ihm nicht auf ein Wort, also, dass sich auch der Landpfleger sehr verwunderte.

44

CHORAL

Befiehl du deine Wege

Und was dein Herze kränkt

Der allertreusten Pflege

Des, der den Himmel lenkt.

Der Wolken, Luft und Winden

Gibt Wege, Lauf und Bahn,

Der wird auch Wege finden,

Da dein Fuß gehen kann.

45

REZITATIV

Evangelist

Auf das Fest aber hatte der Landpfleger Gewohnheit, dem Volk einen Gefangenen loszugeben, welchen sie wollten. Er hatte aber zu der Zeit einen Gefangenen, einen sonderlichen vor andern, der hieß Barrabas. Und da sie versammelt waren, sprach Pilatus zu ihnen:

Pilatus

Welchen wollet ihr, dass ich euch losgebe? Barrabam oder Jesum, von dem gesaget wird, er sei Christus?

Evangelist

Denn er wusste wohl, dass sie ihn aus Neid überantwortet hatten. Und da er auf dem Richtstuhl saß, schickete sein Weib zu ihm und ließ ihm sagen:

Pilati Weib

Habe du nichts zu schaffen mit diesem Gerechten; ich habe heute viel erlitten im Traum von seinetwegen!

Evangelist

Aber die Hohenpriester und Ältesten überredeten das Volk, dass sie um Barrabas bitten sollten und Jesum umbrächten.

Da antwortete nun der Landpfleger und sprach zu ihnen:

Pilatus

Welchen wollt ihr unter diesen zweien, den ich soll losgeben?

Evangelist

Sie sprachen:

CHOR

Barrabam!

REZITATIV*Evangelist*

Pilatus sprach zu ihnen:

*Pilatus*Was soll ich denn machen mit Jesu, von dem gesagt wird,
er sei Christus?*Evangelist*

Sie sprachen alle:

CHOR

Lass ihn kreuzigen!

46

CHORALWie wunderbarlich ist doch diese Strafe!
Der gute Hirte leidet für die Schafe,
Die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte,
Für seine Knechte.

47

REZITATIV*Evangelist*

Der Landpfleger sagte:

Pilatus

Was hat er denn Übels getan?

48

REZITATIV*Sopran*Er hat uns allen wohlgetan,
Den Blinden gab er das Gesicht,
Die Lahmen macht er gehend,
Er sagt uns seines Vaters Wort,
Er trieb die Teufel fort,
Betrübte hat er aufgerich't,
Er nahm die Sünder auf und an.
Sonst hat mein Jesus nichts getan.

49

ARIE*Sopran*Aus Liebe will mein Heiland sterben,
Von einer Sünde weiß er nichts.
Dass das ewige Verderben
Und die Strafe des Gerichts
Nicht auf meiner Seele bliebe.

50

REZITATIV*Evangelist*

Sie schriean aber noch mehr und sprachen:

CHOR

Lass ihn kreuzigen!

REZITATIV*Evangelist*

Da aber Pilatus sahe, dass er nichts schaffete, sondern dass ein viel größer Getümmel ward, nahm er Wasser und wusch die Hände vor dem Volk und sprach:

Pilatus

Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten, sehet ihr zu!

Evangelist

Da antwortete das ganze Volk und sprach:

CHOR

Sein Blut komme über uns und unsre Kinder.

REZITATIV*Evangelist*

Da gab er ihnen Barrabam los; aber Jesum ließ er geißeln und überantwortete ihn, dass er gekreuziget würde.

51 REZITATIV*Alt*

Erbarm es Gott!

Hier steht der Heiland angebunden.

O Geißelung, o Schläg, o Wunden!

Ihr Henker, haltet ein!

Erweicht euch der Seelen Schmerz,

Der Anblick solchen Jammers nicht?

Ach ja! ihr habt ein Herz,

Das muss der Martersäule gleich

Und noch viel härter sein.

Erbarmt euch, haltet ein!

52 ARIE*Alt*

Können Tränen meiner Wangen

Nichts erlangen,

Oh, so nehmt mein Herz hinein!

Aber lasst es bei den Fluten,

Wenn die Wunden milde bluten,

Auch die Opferschale sein.

53 REZITATIV*Evangelist*

Da nahmen die Kriegsknechte des Landpflegers Jesum zu sich in das Richthaus und sammelten über ihn die ganze Schar und zogen ihn aus und legeten ihm einen Purpurmantel an und flochten eine dornene Krone und satzten sie auf sein Haupt und ein Rohr in seine rechte Hand und beugten die Knie vor ihm und spotteten ihn und sprachen:

CHOR

Gegrüßet seist du, Jüdenkönig!

REZITATIV*Evangelist*

Und speieten ihn an und nahmen das Rohr und schlugen damit sein Haupt.

54**CHORAL**

O Haupt voll Blut und Wunden,
Voll Schmerz und voller Hohn,
O Haupt, zu Spott gebunden
Mit einer Dornenkron,
O Haupt, sonst schön gezieret
Mit höchster Ehr und Zier,
Jetzt aber hoch schimpfiet,
Gegrüßet seist du mir!

Du edles Angesichte,
Dafür sonst schrickt und scheut
Das große Weltgewichte,
Wie bist du so bespeit;
Wie bist du so erbleichet!
Wer hat dein Augenlicht,
Dem sonst kein Licht nicht gleichet,
So schändlich zugericht'?

55**REZITATIV***Evangelist*

Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Mantel aus und zogen sie ihm seine Kleider an und führeten ihn hin, dass sie ihn kreuzigten. Und indem sie hinausgingen, funden sie einen Menschen von Kyrene mit Namen Simon; den zwungen sie, dass er ihm sein Kreuz trug.

56**REZITATIV***Bass*

Ja freilich will in uns das Fleisch und Blut
Zum Kreuz gezwungen sein;
Je mehr es unsrer Seele gut,
Je herber geht es ein.

57**ARIE***Bass*

Komm, süßes Kreuz, so will ich sagen,
Mein Jesu, gib es immer her!
Wird mir mein Leiden einst zu schwer,
So hilfst du mir es selber tragen.

58**REZITATIV***Evangelist*

Und da sie an die Stätte kamen mit Namen Golgotha, das ist verdeutschet Schädelstätt', gaben sie ihm Essig zu trinken mit Gallen vermischet; und da ers schmeckete,

wollte ers nicht trinken. Da sie ihn aber gekreuziget hatten, teilten sie seine Kleider und wurfen das Los darum, auf dass erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten: „Sie haben meine Kleider unter sich geteilet, und über mein Gewand haben sie das Los geworfen.“ Und sie saßen allda und hüteten sein. Und oben zu seinen Häupten hefteten sie die Ursach seines Todes beschrieben, nämlich: „Dies ist Jesus, der Jüden König.“ Und da wurden zween Mörder mit ihm gekreuziget, einer zur Rechten und einer zur Linken. Die aber vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und sprachen:

CHOR

Der du den Tempel Gottes zerbrichst und bauest ihn in dreien Tagen, hilf dir selber! Bist du Gottes Sohn, so steig herab vom Kreuz!

REZITATIV

Evangelist

Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein samt den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen:

CHOR

Andern hat er geholfen und kann ihm selber nicht helfen. Ist er der König Israel, so steige er nun vom Kreuz, so wollen wir ihm glauben. Er hat Gott vertrauet; der erlöse ihn nun, lüset's ihn; denn er hat gesagt: Ich bin Gottes Sohn.

REZITATIV

Evangelist

Desgleichen schmäheten ihn auch die Mörder, die mit ihm gekreuziget wurden.

REZITATIV

Alt

Ach, Golgotha, unsel'ges Golgotha!
Der Herr der Herrlichkeit
Muss schimpflich hier verderben,
Der Segen und das Heil der Welt
Wird als ein Fluch ans Kreuz gestellt.
Der Schöpfer Himmels und der Erden
Soll Erd und Luft entzogen werden.
Die Unschuld muss hier schuldig sterben,
Das gehet meiner Seele nah;
Ach, Golgotha, unsel'ges Golgotha!

ARIE

Alt, Chor

Sehet, Jesus hat die Hand
Uns zu fassen ausgespannt.
Kommt! – Wohin? – in Jesu Armen
Sucht Erlösung, nehmt Erbarmen,

Suchet! – Wo? – in Jesu Armen.
 Lebet, sterbet, ruhet hier,
 Ihr verlass'nen Kuchlein ihr,
 Bleibet – Wo? – in Jesu Armen.

REZITATIV

Evangelist

Und von der sechsten Stunde an ward eine Finsternis
 über das ganze Land bis zu der neunten Stunde.

Und um die neunte Stunde schrie Jesus laut und sprach:

Jesus

Eli, Eli, lama asabthani?

Evangelist

Das ist: Mein Gott, mein Gott, warum hast du
 mich verlassen? Etliche aber, die da stunden, da sie
 das höreten, sprachen sie:

CHOR

Der rufet dem Elias.

REZITATIV

Evangelist

Und bald lief einer unter ihnen, nahm einen Schwamm
 und füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr
 und tränkete ihn. Die andern aber sprachen:

CHOR

Halt! Lass sehen, ob Elias komme und ihm helfe?

REZITATIV

Evangelist

Aber Jesus schrie abermal laut, und verschied.

CHORAL

Wenn ich einmal soll scheiden,

So scheid nicht von mir,

Wenn ich den Tod soll leiden,

So tritt du denn herfür!

Wenn mir am allerbängsten

Wird um das Herze sein,

So reiße mich aus den Ängsten

Kraft deiner Angst und Pein!

REZITATIV

Evangelist

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in
 zwei Stück von obenan bis untenaus. Und die Erde
 erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber
 täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen,
 die da schliefen, und gingen aus den Gräbern nach
 seiner Auferstehung und kamen in die heilige Stadt
 und erschienen vielen. Aber der Hauptmann und die

bei ihm waren und bewahrenen Jesum, da sie sahen das Erdbeben und was da geschah, erschrakten sie sehr und sprachen:

CHOR

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.

REZITATIV

Evangelist

Und es waren viel Weiber da, die von ferne zusahen, die da waren nachgefolget aus Galiläa und hatten ihm gedienet, unter welchen war Maria Magdalena und Maria, die Mutter Jakobi und Joses, und die Mutter der Kinder Zebedäi. Am Abend aber kam ein reicher Mann von Arimathia, der hieß Joseph, welcher auch ein Jünger Jesu war, der ging zu Pilato und bat ihn um den Leichnam Jesu. Da befahl Pilatus, man sollte ihm ihn geben.

64

REZITATIV

Bass

Am Abend, da es kühle war,
Ward Adams Fallen offenbar;
Am Abend drücket ihn der Heiland nieder.
Am Abend kam die Taube wieder
Und trug ein Ölblatt in dem Munde.
O schöne Zeit! O Abendstunde!
Der Friedensschluss ist nun mit Gott gemacht,
Denn Jesus hat sein Kreuz vollbracht.
Sein Leichnam kömmt zur Ruh,
Ach! liebe Seele, bitte du,
Geh, lasse dir den toten Jesum schenken,
O heilsames, o köstlich's Angedenken!

65

ARIE

Bass

Mache dich, mein Herze, rein,
Ich will Jesum selbst begraben.
Denn er soll nunmehr in mir
Für und für
Seine süße Ruhe haben.
Welt, geh aus, lass Jesum ein!

66

REZITATIV

Evangelist

Und Joseph nahm den Leib und wickelte ihn in ein rein Leinwand und legte ihn in sein eigen neu Grab, welches er hatte lassen in einen Fels hauen, und wälzete einen großen Stein vor die Tür des Grabes und ging davon. Es war aber allda Maria Magdalena und die andere Maria, die satzten sich gegen das Grab. Des andern Tages, der da folget nach dem Rüsttage, kamen die Hohenpriester und Pharisäer sämtlich zu Pilato und sprachen:

CHOR

Herr, wir haben gedacht, dass dieser Verführer sprach,
da er noch lebete: Ich will nach dreien Tagen wieder
auferstehen. Darum befehl, dass man das Grab verwahre
bis an den dritten Tag, auf dass nicht seine Jünger
kommen und stehlen ihn und sagen zu dem Volk:
Er ist auferstanden von den Toten, und werde der letzte
Betrug ärger, denn der erste.

REZITATIV*Evangelist*

Pilatus sprach zu ihnen:

Pilatus

Da habt ihr Hüter, gehet hin und verwahrets, wie ihrs
wisset.

Evangelist

Sie gingen hin und verwahreten das Grab mit Hütern
und versiegelten den Stein.

7

REZITATIV*Sopran, Alt, Tenor, Bass, Chor*

Nun ist der Herr zur Ruh gebracht.

Mein Jesu, mein Jesu, gute Nacht!

Die Müh ist aus, die unsre Sünden ihm gemacht.

Mein Jesu, mein Jesu, gute Nacht!

O selige Gebeine, seht, wie ich euch mit

Buß und Reu beweine, dass euch mein Fall in
solche Not gebracht!

Mein Jesu, mein Jesu, gute Nacht!

Habt lebenslang vor euer Leiden tausend Dank,
dass ihr mein Seelenheil so wert geacht'.

Mein Jesu, mein Jesu, gute Nacht!

8

CHOR

Wir setzen uns mit Tränen nieder

Und rufen dir im Grabe zu:

Ruhe sanfte, sanfte ruh!

Ruht, ihr ausgesognen Glieder!

Euer Grab und Leichenstein

Soll dem ängstlichen Gewissen

Ein bequemes Ruhekissen

Und der Seelen Ruhstatt sein.

Höchst vergnügt

Schlummern da die Augen ein.

Wir setzen uns mit Tränen nieder

Und rufen dir im Grabe zu:

Ruhe sanfte, sanfte ruh!



Erinnern Sie sich noch an
die Zeit, als Sie sich
unbeschwert an den Dingen
erfreuen konnten?

Ob Zauberflöte oder Schwanensee – all diese kulturellen Höhepunkte entführen den Geist in andere Sphären. Und diese künstlerischen Genüsse lassen sich umso unbeschwerter genießen, desto weniger sich die Gedanken mit dem Alltag beschäftigen. SIGNAL IDUNA sichert Sie in jeder Hinsicht ab – sodass Sie sich wieder wie als Kind einfach nur freuen können.

www.signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

Impressum



Torsten Behle (I. Vorsitzender)

Mobil: 0172/569 87 07

E-Mail: torsten.behle@symphonischer-chor.de

Internet: www.symphonischer-chor-hamburg.de

www.facebook.com/SymphonischerChorHamburg/

Grundsätzlich ist unser Chor vollzählig. Wenn Sie jedoch solide Chorerfahrung und eine schöne Stimme haben, dann sprechen Sie uns gerne an.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre E-Mail!

Spendenkonto:

Symphonischer Chor Hamburg e.V.

Hamburger Sparkasse

IBAN: DE51 20050550 1373123742

BIC: HASPDEHHXXX



SYMPHONISCHER CHOR HAMBURG

DIE NÄCHSTEN KONZERTE:

Im Paradies

Johannes Brahms

Schicksalslied, Alt-Rhapsodie, Nänie

Gabriel Fauré

Requiem

Pēteris Vasks

Pater noster

Im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals

12.8.2022 – 19.30 Uhr

St. Michaelis, Hamburg

13.8.2022 – 19.30 Uhr

Lübecker Dom

Missa Solemnis

Ludwig van Beethoven

18.11.2022 – 18.00 Uhr

Laeishalle Hamburg

*Der Symphonische Chor Hamburg e.V.
ist Mitglied im VDKC*

VERBAND DEUTSCHER
KONZERTCHÖRE





**SYMPHONISCHER CHOR
HAMBURG**

www.symphonischer-chor-hamburg.de